



Horst Philipp, Nina Mair und Georg Öhler (v. l.) haben das Innsbrucker Designbüro „Pudelskern“ gegründet.

Foto: Pudelskern

Space Agenten im Anflug auf Italiens Design-Mekka

Das Innsbrucker Design-Trio „Pudelskern“ ist mit seinen Raumkonzepten und Objekten auf der weltgrößten Einrichtungsmesse in Mailand vertreten. Die TT hat die jungen Kreativen anlässlich des großen Auftritts in ihrer Werkstatt besucht.

IVONA JELCIC

Innsbruck – Ein rosa Plüschvorhang ziert das Entrée der „Pudelskern Space Agency“, ein angenehmer Seifenduft liegt in der Luft. Das mag daran liegen, dass sich das Designbüro von Nina Mair, Horst Philipp und Georg Öhler in der ehemaligen Walde-Seifenfabrik in einem Innsbrucker Hinterhof befindet. Oder auch daran, dass sich die drei Kreativen von ihrem Standort zu ei-

«In Tirol ist es einfacher aufzufallen, weil es weniger Designer gibt. Ein eigenes Büro aufzumachen, bedeutet aber knochenharte Arbeit.»

Georg Öhler

ner hübschen kleinen Werbeidee inspirieren ließen: Kleine Seifenstücke wurden mit dem „Pudelskern“-Logo versehen und kommen demnächst mit nach Italien, wo sich das Innsbrucker Designbüro auf der Mailänder Möbelmesse (16. bis 21. April) präsentieren wird.

Nähe zur Kunst

Die weltgrößte Einrichtungsmesse unterhält den Salone Satellite, der Ausstellern unter 35 Jahren vorbehalten ist und wo Produzenten wie Publikum nach Newcomern Ausschau halten. „Eigentlich ist der Salone Satellite bis 2010 ausgebucht“, sagt Mair nicht ganz ohne Stolz. Immerhin war die Bewerbung von „Pudelskern“ trotzdem erfolgreich – was

wohl an den kreativen Einfällen des Trios liegen dürfte. Produkte aus der „Pudelskern“-Werkstatt sind schon des Öfteren auch im Kunstkontext aufgefallen: zum Beispiel die Kunststofflampe „Medusa“, die vor zwei Jahren in der Stadt-

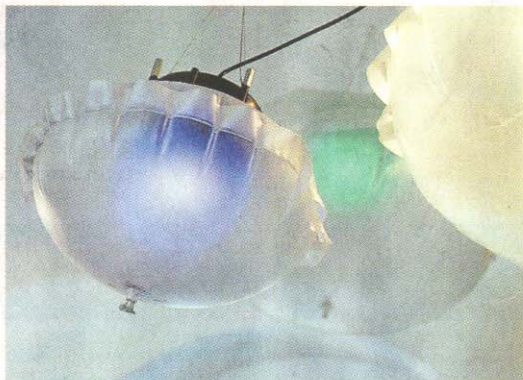
galerie Schwaz präsentiert wurde, oder der aufblasbare „Blow Job“, der gleichwohl als Sofa oder begehbares Rauminstallations verwendet werden kann und im „aut. Architektur und Tirol“ gezeigt wurde. In Mailand sollen außerdem das

Multifunktionsmöbel „Calla“ und der „Radiator“ ihren großen Auftritt haben. Letzteres ist ein mit neuer Technologie gefertigter Kunststoffheizkörper, der noch viel vor hat: „Das Geniale am Kunststoff ist, dass er jede Form annehmen kann“, denken die Space-Agenten bereits an frei formbare Heizkörper, die zum Designer-Möbel oder gar zur Skulptur werden können.

Designplattform für Tirol

Mit in den Salone Satellite kommt aber auch „Flip“, ein modulares Regalsystem aus Tiroler Zirbenholz und Aluminium. Dieser Einrichtungsgegenstand aus natürlichen Materialien und Industrieprodukten spiegle die Philosophie von „Pudelskern“ gut wider, sagt Horst Philipp, der dem Möbeldesign am nächsten steht, während Mair und Öhler aus den Bereichen Architektur und Grafik kommen. Insgesamt ergebe sich eine „super Synergie“, sind die drei überzeugt: „Was uns verbindet, ist das Interesse an der Rauminszenierung.“

Dass sie sich nun auf der Mailänder Möbelmesse inszenieren dürfen, birgt einige Hoffnungen. Aber „Pudelskern“ wollen nicht nur auf dem internationalen Markt auffallen. Auch in Tirol soll das Bewusstsein für Designkultur geschärft werden. Philipp arbeitet mit Kollegen aus anderen Bereichen bereits an der Gründung einer Plattform für „Design in Tirol“, die künftig „Energien bündeln will“.



Die Kunststofflampe Medusa und das mit Swarovski-Applikationen verzierte Sitzmöbel „Calla“ werden in Mailand präsentiert. Foto: Böhm, Bestieler